

Verwalter Apotheke Laichingen 1891–1905, erhielt heimgefallene Konzession Laichingen April 1905, verzichtete 1912 und erhielt Konzession Hirsch-Apotheke Ulm 1912, verpachtete 1938 an den Sohn, verzichtete 1950 zugunsten des Sohnes

Lechlerbuch 6. Ausgabe 1932, S. 55

D G B 110 (1940), 351

70. Geb. Tag: Süddtsch. Apoth.-Ztg. 73 (1933), 395; 13 Zeilen.

Tod: Ebenda 88 (1948), 321; 2 Zeilen.

Privatdruck: Hirsch-Apotheke Ulm 1844–1944; Ulm 1950, 12 S.

Leube, Gustav Ernst

Apotheker Ulm Kron-Apotheke 1832–1881

S. d. Ernst Leube, Konditor in Ulm

geb. Ulm 23.5.1808, gest. Ulm 15.11.1881

verh. Ulm 2.8.1832 mit Auguste, T. d. Konrad Daniel Dietrich, Senator und ... in Ulm

(diese geb. Ulm ..., gest. ...); 8 Kinder geb. Ulm 1833–1850

Leube war Lehrling Herbst 1822–Herbst 1826 Heidelberg Univ. Apotheke bei Fischer (nebenher stud. pharm. Univ. Heidelberg),

Gehilfe Herbst 1826–Ost. 1829 Ulm bei Faulhaber, Kron-Apotheke, stud. pharm. Univ. Tübingen 3 Sem., 1829–1830,

Apoth. Ex. Tübingen 18.6.1830, hörte ab 1830 Bergakademie Freiberg Vorlesungen, wissenschaftliche Reise nach Berlin, Hamburg und Kopenhagen. Um 1839 Dr. phil. Univ. Tübingen.

Übernahm 1832 von Faulhaber Kron-Apotheke in Ulm, Lehrauftrag Chemie und Naturwissenschaften an der gewerblichen Fortbildungsschule Ulm, Begründer der deutschen Zementindustrie, hielt populäre Vorträge über technische Chemie in Ulm. Am 28.9.1854 Verleihung der Württb. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Nekrolog: Jsh. Naturw. Ver. Württb. 39 (1883), 36–47, Verf. Veesenmeyer.

Vita: Schwäb. Lebensbilder Bd. VI (1957), 326–336 mit Bild; Verf. Karl Wimmer.

Leube, Gustav

Apotheker Ulm Kron-Apotheker mit dem Vater 1861–1881, allein 1881–1913

S. d. Gustav Ernst Leube, Apotheker in Ulm

geb. Ulm 10.4.1836, gest. Ulm 5.12.1913

verh. Ulm 2.5.1864 mit Bertha Emilie, T. d. Franz Wilhelm Lödel, Kaufmann in Ulm (diese geb. Ulm ..., gest. ...); 5 Kinder geb. Ulm 1865–1870

Leube war Lehrling Ost. 1851–1854 Ulm b. s. Vater,

Gehilfe 1854 1/2 J. ebenda, Weilburg, Stuttgart, Wiesbaden, Lausanne und Ulm, stud. pharm. Univ. Tübingen 2 Sem., 1858/59, 1859

Apoth. Ex. Tübingen 24.8.59, stud. phil. Univ. Jena, Dr. phil. Univ. Jena.

Ab 1861 Teilhaber b. s. Vater, Lehrer der Chemie nebenamtlich Fortbildungsschule in Ulm, höhere Töchterschule in Ulm, Ausschußmitglied pharmz. Landesverein Württemberg, ab 1872–1894 Vorstandsmitglied, auch Kassier des Deutschen Apotheker-Vereins mit Sitz in Berlin, Obmann des Bürgerausschusses Stadt Ulm, Gemeinderat Ulm, Zementfabrikant in Ulm.

1894 Ehrenmitglied des Deutsch. Apothekervereins.

Nekrolog: Süddtsch. Apoth.-Ztg. 53 (1913), 813; 41 Zeilen.

Forts. folgt!